

Ina Bischof | Albertus-Magnus-Gymnasium | Ettlingen

Chemischer Fotokalender

Eine heterogene Lerngruppe für Chemie begeistern

Ein dreistündiger Chemiekurs führt ein Praktikum zur Entwicklung des Säure-Base-Begriffs durch, um schöne Fotos aufzunehmen. Vorwissen, Interesse und Arbeitstempo sind verschieden, trotzdem gibt es ein gemeinsames Ziel: einen Fotokalender, zu dem alle beitragen können.

Phase 1 – Vorbereitungen

In der ersten Phase wird das Projekt vorgestellt. Gemeinsam und später auch in Kleingruppen werden Experimente gesammelt. Vorwissen, Neugier und Impulse durch die Lehrkraft bestimmen die Recherche.

Die Kleingruppen dürfen „ihre“ Experimente selbst auswählen.

Das Interesse der Schülerinnen und Schüler steht bei der Verteilung der Experimente im Vordergrund, **Kompromisse und Absprachen** sind nötig.

Phase 2 – Praktikum

Die Kleingruppen gehen beim Experimentieren vor, wie sie es möchten.

Dabei stehen im Vordergrund:

- Kreativität und Selbständigkeit
- Freude am Ausprobieren und die Suche nach dem richtigen Moment
- Sorgfalt beim Experimentieren und bei der Dokumentation
- Inszenierung des Experiments und ästhetische Darstellung des Produkts

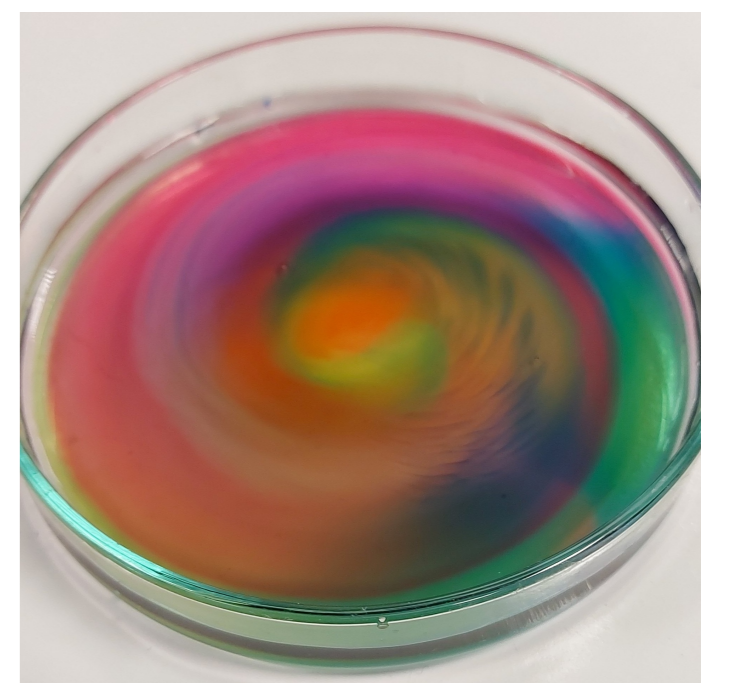
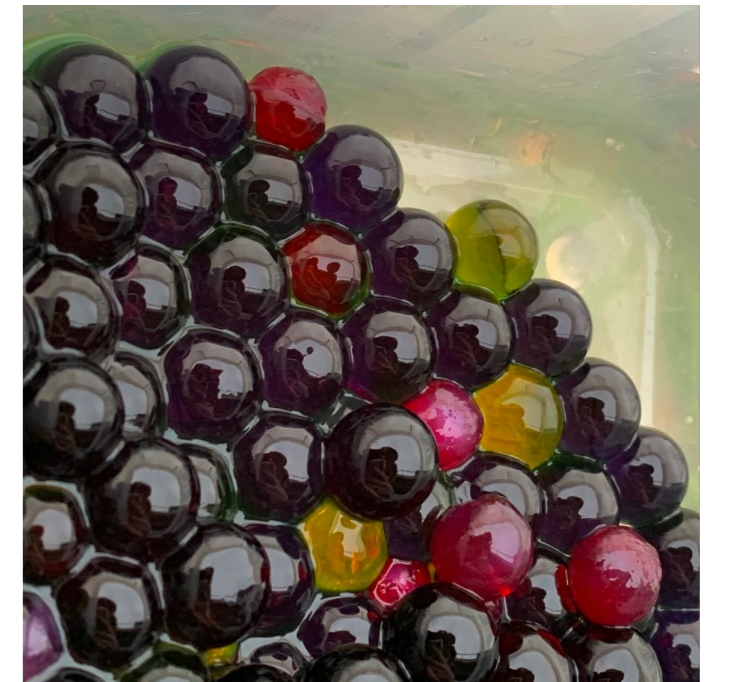
Individualität und Selbständigkeit bestimmen diese Phase.

Phase 3 – Fertigstellung des Kalenders

Wie soll der fertige Kalender aussehen?

- endgültige Bilderwahl und Reihenfolge der Bilder
- Format und Hintergrundfarbe des Kalenders
- Erklärtexte formulieren

Selbstorganisation und Konsens sind die Ziele der Zusammenarbeit der Lerngruppe für ein schönes gemeinsames Produkt.



Nach-
machen

Das Projekt eignet sich zum Nachmachen!
Es ist leicht im Unterricht umsetzbar und das Thema der Bilder ist flexibel wählbar.
Der Kalender ist mehr als eine schöne Erinnerung – er stärkt die Lerngruppe.